

Heimatwerkes im allgemeinen“, in: 25 Jahre Oberösterreichisches Heimatwerk, Linz 1977, S. 23 ff

„Volkskundliche Sammlung“, in: 1200 Jahre Kremsmünster, Stiftsführer, Geschichte, Kunstsammlungen, Sternwarte, Linz 1977, S. 290 f

„Anton Maximilian Pachinger, ein Genie des Sammeln, 1864–1938“, in: Österr. Biographisches Lexikon 1815–1950, Wien 1977, 33. Lieferung, S. 282

„Unsere Ausstellungen – rückgeblendet“, in: Aktuelle Berichte aus dem Oberösterreichischen Landesmuseum, Nr. 8, Juli, August, September 1977

„A landlerisch's Gwandl und a Steimoara Huat . . .“, in: Merian, Hamburg 1977, 31. Jgg., Heft 1 (Salzkammergut), S. 84 ff

„Die Baiern setzen sich durch“, in: Aktuelle Berichte aus dem Oberösterreichischen Landesmuseum, Nr. 9, Oktober, November, Dezember 1977

„Finanzgeschichtliche Sammlung“, in: ebda

„Kubin, Herzmanovsky und A. M. Pachinger“, in: ebda

„Votivbilder. Zeugnisse des Glaubens und der Volkskultur“, in: Kalender der Bank für Oberösterreich und Salzburg, 1978, Linz 1977

#### Buchbesprechungen:

„Karl Bedal, Haus und Hof im Fichtelgebirge und Frankenwald, 26. Bericht des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts- und Landeskunde, Hof 1975“ in: Zeitschrift für Volkskunde, Stuttgart, 1977/III, S. 307 ff

„Konrad Bedal, Haus und Stadel, Bäuerliches Bauen in der Oberpfalz, Regensburg 1975“, in: Zeitschrift für Volkskunde, Stuttgart 1977/III, S. 397 ff

„Die Altaussee. Ein Beitrag zur Volkskunde des Salzkammergutes. Von Ferdinand Andrian. Wien, 1905. Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe, besorgt von Peter von Kuczowski, im Selbstverlag Erhard Beuchel, Altaussee, Steiermark 1975“, in: ebda., 1977/III, S. 264 ff

Dr. Franz C. L i p p

#### Technikgeschichte

Im Berichtsjahr konnte die Abteilung wieder mehrere interessante Neuerwerbungen buchen. Von der Firma Wilflingseder in Pram konnte ein voll funktionierendes Modell der von dieser Firma in den Nachkriegsjahren fabrikmäßig hergestellten Heuaufzüge (Greiferanlagen) käuflich erworben werden. Da diese Heuaufzüge inzwischen von den Heugebläse-Anlagen vollständig verdrängt worden sind, wurde die Fabrikation eingestellt. Der zum Betrieb des Modells notwendige Elektromotor wurde nicht mitverkauft. Vom ehemaligen Barometermacher Hofinger aus Andorf wurde ein Winkelbarometer, ein sehr seltener Typ eines Quecksilberbarometers, angekauft. Die von der Strombauverwaltung Aschach gespendete schwere Zahnstangenwinde (Hebewinde) und Zugwinde (ganz aus Eisen),

die ehemals für den Ruderschiffbau in Aschach verwendet worden sind, stellen eine wertvolle Bereicherung der schiffahrtsgeschichtlichen Sammlung dar, da solche Geräte bisher noch nicht vorhanden waren. Vom akademischen Maler J. Fritz aus Traunkirchen wurde das Ölbild „Suben am Inn“, auf dem mehrere Ruderschiffe sichtbar sind und das deshalb im Schiffahrtsmuseum Greinburg ausgestellt ist, kopiert. Das bisher in Grein ausgestellt gewesene Originalbild, das Frau Hahnreich auf Schloß Walchen gehört, mußte über Wunsch der Eigentümerin wieder zurückgestellt werden. So wie in den früheren Jahren wurde auch im Berichtsjahr wieder diverses Kleinmaterial erworben oder aus bisher nicht inventarisiert gewesenen älteren Museumsbeständen der Sammlung eingegliedert. Das Akademische Gymnasium in Linz (Spittelwiese) spendete einen größeren Posten ausgeschiedener älterer Physiklehrbücher, die für das Museum Physikum eine wertvolle Ergänzung darstellen.

Der Botanischen Abteilung des OÖ. Landesmuseums wurde für die Ausstellung „Die Baumschwämme (Porlinge) Oberösterreichs“ eine Auswahl von schönen Feuerschlageisen, Werkzeugen zur Feuerschwammverarbeitung und vor allem eine aus Hose, Jacke und Mütze bestehende Bekleidung aus Feuerschwamm leihweise zur Verfügung gestellt.

In den, für die Ausstellung „Bauernkriege in Oberösterreich“ geräumt gewesenen Schausälen wurden das Museum Physikum, die Sammlung medizin- und pharmaziegeschichtlicher Altertümer und die eisenbahngeschichtliche Sammlung wieder aufgestellt und für den Besuch zugänglich gemacht. Die Fahrzeughalle, die für die gleiche Ausstellung als Vortragssaal adaptiert wurde, steht noch weiterhin als solcher in Verwendung, weshalb die Fahrzeugsammlung auch im Berichtsjahr magaziniert bleiben mußte.

Dr. Josef Reiting er

### Abteilung Zoologie

#### Vertebraten

**Allgemeines:** 100 Neueingänge wurden im Berichtsjahr protokolliert. In dieser runden Zahl sind Vögel und Vogelneester (75 Stück), Fische (15 Stück), Mäuse, Fledermäuse und ein Steinbock enthalten, um das wesentlichste zu nennen. Von den Nestern abgesehen handelt es sich bei den Eingängen zumeist um tote Tiere, die in der eigenen Werkstätte präpariert wurden. Die Planung der Präparationsart orientiert sich, wie schon seit einigen Jahren an dem Großprogramm eines künftigen Natur-Museums.

Neben den üblichen Arbeiten der Sammlungsbetreuung, Verkartung, und Archivierung wurden weitere Sammlungsteile überholt, geordnet und neu untergebracht. — Eine Reihe von Auskünften an Institute, Ämter und Privatpersonen konnten erteilt werden.

**Ausstellungen:** Der Beginn der Forschertätigkeit des Linzers Andreas Reischek in Neuseeland vor hundert Jahren war Anlaß, dieses Mannes im Rahmen einer kleinen Ausstellung zu gedenken. Die von

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [123b](#)

Autor(en)/Author(s): Reitinger Josef

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Technikgeschichte. 49-50](#)